[Handarbeiten und Mode]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **34 (1944)**

Heft 50

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

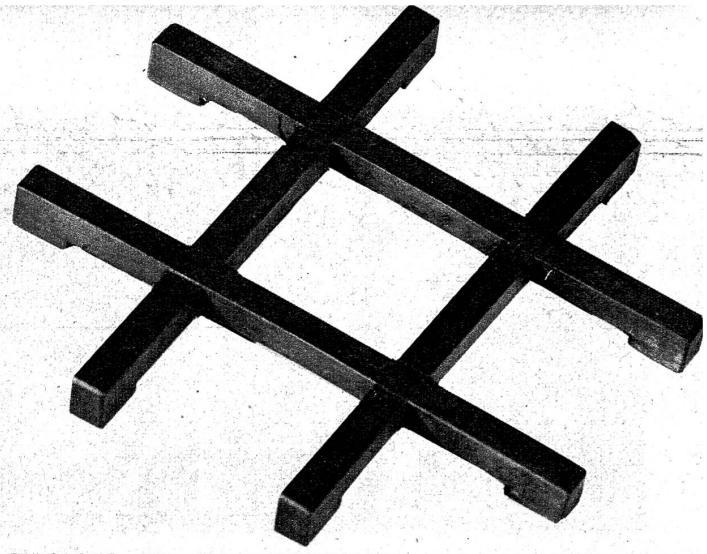
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Für unsere Buben

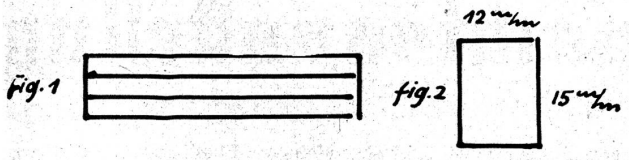
Plattenuntersätzli

ein beliebtes Weihnachtsgeschenk

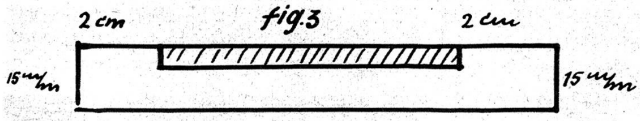


Buebe, mir müesse em Muetti öppis mache für d'Wiehnacht: es Untersätzli, wo ds Muetti cha d'Platte uf em Tisch drufstelle. Das Untersätzli isch us Holz.

Wie wirds gmacht? Mir müesse es herthölzigs Brättli ha, Bueche-, Eiche- oder Nussboumholz. Längi = 20 cm; Breiti = 8 cm; Dicki 15 mm. Us däm Brättli sage mer 4 Stück der Längi na. Die 4 Stäbli hoble mer, dass sie genau glych höch u



glych breit sy (Fig. 2). Jetz mässe mer bi allne 4 Stäbli vo usse 2 cm ine, mache mit em Winkel obe und uf beide Syte abe



e Strich (Fig. 3). Jetz muess das schraffierte Stückli bi allne 4 Stäbli usegsaget wärde. Zerscht bi a senkrecht abesage. Nachhär ds Stäbli yspanne u mit em Meissel bis ufe Strich b usemeissle. Mit der Fiele de no schön grad fiele.

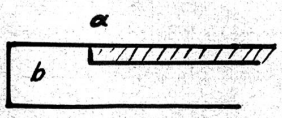
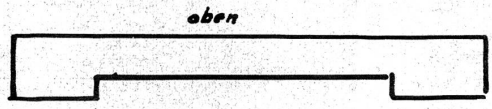
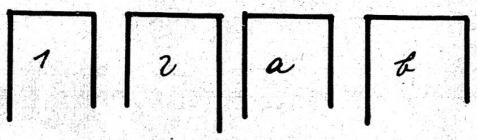


Fig. 4

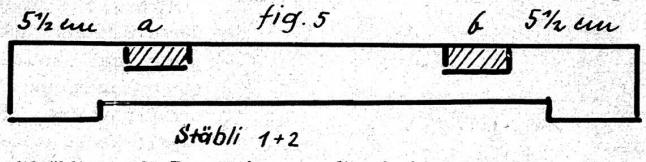
Jetz gseh alli 4 Stäbli so us: Und jetz chunnt die schwierigi Arbeit: Die 4 Stäbli so inenand versänke, dass sie obe e gradi



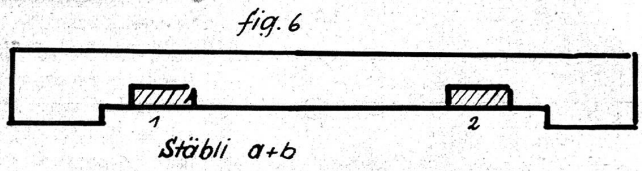
Flächi bilde. Mir zeichne die 4 Stäbli a: 1, 2, a, b. Bi de Stäbli 1 u 2 mässe mer obenache 5½ cm vom Rand ine vo beide Syte

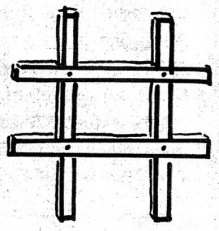


(Fig. 5). Vo dene 5½ cm ine genau d'Breiti vo de Stäbli a u b. Der Yschnitt genau bis Holzmitti. Die 4 Yschnitte bi beide Stäbli 1 u 2 mit der Sagi und em Meissel useschnyde. Jetz



d'Stäbli a u b. Da mache mer die glychi Arbeit, aber uf der undere Syte (Fig. 6). Bi allne Yschnitte müesse d'Stäbli guet ynepasse. Jetz alli Yschnitte guet mit Lym stryche u i die 4





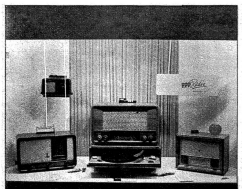
Stäbli vo der undere Syte no chlyni Schrübli oder Negeli yneschla. Zletscht no alles guet mit Glaspapier schlyfe u beize.

Eue Arbeitsunggle.

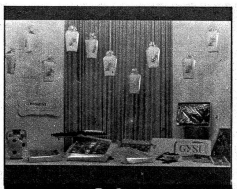
JEZLER ECHT SILBER

BESTECKE UND TAFELGERÄTE

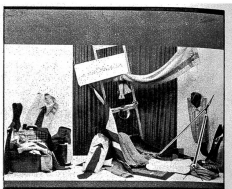
Schaerer + Co
MARKTGASSE 63 BERN



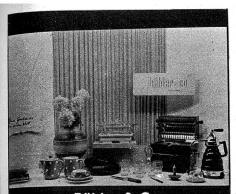
F. Pappê Söhne
Radios
Kramgasse 54



E. Gysi
Confiserie
Zeitglockenlaube 4

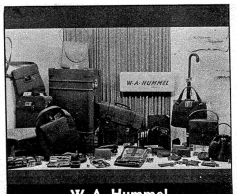


Marie Christen
zur Wollstube
Marktgasse 52

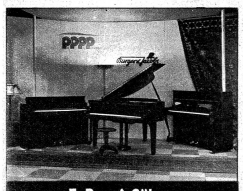


Bähler & Co.
Eisenhandlung
Effingerstrasse 14

Alfred Lüthi
Spezialgeschäft für Schirme
Kornhausplatz 14



W. A. Hummel
Lederwaren, Reiseartikel
Marktgasse 18



F. Pappê Söhne
Klaviere, Flügel führender Marken
Kramgasse 54

Weihnachtsausstellung der Berner Spezialgeschäfte im Casino

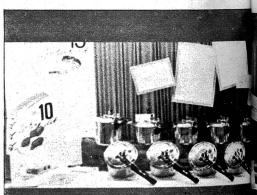
Bern ist eine schöne Stadt, sie ist schön durch ihre natürliche Lage, sie ist schön durch ihre Kunstdenkmäler und historischen Bauten, und sie ist auch schön, weil der Berner viel Liebe und Sorgfalt seiner Stadt widmet. Abends, wenn man in der Vorweihnachtsstimmung durch die Lauben geht, wird man unschwer feststellen, mit welchem auserlesenen Geschmack die bernischen Geschäfte ihre Schaufenster ausgestattet haben, und es kann sich ein Uneingeweihter kaum vorstellen, welcher Kenntnisse und Mittel es bedarf, eine solche Kultur der Schaufenster zu üben und zu pflegen. Man kann ruhig sagen, dass die Schaufenster nicht allein den Sinn der Kundenwerbung, sondern auch Verständnis für die Verschönerung der Stadt wiedergeben.

Im weitern Sinn dieser Auffassung ist auch die Ausstellung im Casino zu werten. Die Berner Spezialgeschäfte haben auf relativ kleinem Raum eine Fülle von Schönheit und nützlichen Dingen ausgestellt und für eine kurze Zeitspanne allen kauflustigen Bürgern und neugierigen Kunden einen wirklichen Genuss bereitet. Man war überrascht, mit welchem Feingefühl sich die Geschäfte von aller äusserlichen, anstössigen Konkurrenz losgesagt hatten und in gemeinsamer Harmonie eine Ausstellung darboten, in der sich wohl raffinierter Kaufmannsgeist, aber auch Kultur offenbarten. Es ist schade, dass die Ausstellung ihre Pforten so rasch geschlossen hat.

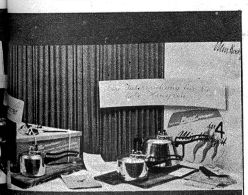
Neben diesen Merkmalen hat die Ausstellung aber auch dem Schau- und Kauflustigen Vortelle geboten, die man sonst gewiss vermisst. Auf kleinem Raum waren da in reicher Auswahl Artikel ausgestellt, von denen jeder einzelne für sich ein besonderes Geschenk bedeuten konnte. Was soll man schenken . . . ? Diese Frage fand gerade an dieser Ausstellung ihre volle Beantwortung; ohne Mühe war es möglich, Wünsche, Ideen und Meinungen gegeneinander abzuwägen und im Werte zu beurteilen und so Geschenk und Portemonnaie einander näher zu bringen. Ein aufrichtiger Dank den bernischen Spezialgeschäften, und es wäre ihnen zu wünschen, dass ihre Anstrengungen den erhofften Erfolg auch im nächsten Jahr zu zeitigen vermögen.

Photos, Organisation, Montage und Dekoration: Arel, Bern. Rich. E. Leutenegger

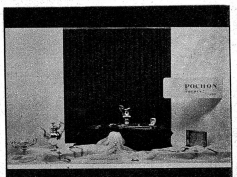
Schoenmann & Cie.
Massschneiderei und Konfektion
Hirschengraben 3



Plusvite-Schnellkocher,
die Schweizer „Wunderpfanne"

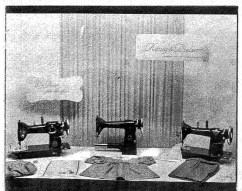


W. Tanner
Bellevuestrasse 112, Wabern

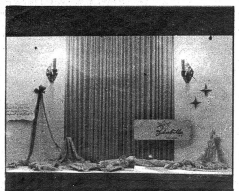


Gebr. Pochon AG.
Goldschmiede
Marktgasse 55

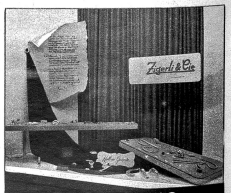
H. Kohler-Viola
Schuhhaus
Zeughausgasse 29



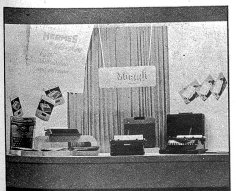
König & Bielser
Nähmaschinen
Beundenfeldstr. 21, Hirschengraben 2



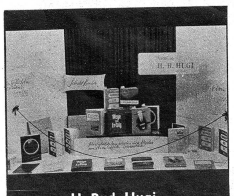
Zuberbühler AG.
Lingerie, Damenkonfektion
beim Zeitglocken



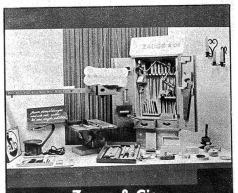
Zigerli & Cie., AG.
Uhren, Bijouterie
Spitalgasse 14



A. & W. Muggli
Büro- und Schreibmaschinen
Hirschengraben 10



H. Rud. Hugi
Verlag
Murtenstrasse 5



Zaugg & Cie.
Eisenwaren, Werkzeuge
Kramgasse 78

Gratis-Schnittmuster-Modelle

1121: Hemd und Hösli in Croiséform

1122: Beliebtes Nachthemd in Croiséform

1123: Pyjama für 9—11-jährigen Knaben mit andersfarbiger Garnitur

1124: Ein einfacher Hausdress für die Mutter aus wattierter Kunstseide

1125: Dem Göttikind bereitet ein Nachthemd aus warmem Stoff sicher Freude

1126: Ein willkommenes Geschenk für den Vater: Der warme Hausrock mit Schalkragen.

1127: Praktisches Frisier- und Bettjäckli in loser Form

Bestellschein **für ein Gratis-Schnittmuster**

Senden Sie mir ein Gratis-Schnittmuster zu folgender Abbildung: (20 Rp. in Briefmarken liegen bei)

Heft Nr. ..... Modell Nr. .....

Grösse oder Alter: .....

Name: .....

Adresse: .....

Jede Abonnentin hat das Recht auf ein Gratis-Schnittmuster von dieser Seite, das sie jetzt oder bis spätestens 31. Dezember 1944 beziehen kann. Die Muster sind in den Grössen 40, 42, 44 und 46 erhältlich. Jeder Bestellung sind 20 Rp. in Briefmarken beizufügen

Wie nehme ich Mass?

1. Oberweite
2. Taillenweite
3. Hüftenweite
4. Rückenbreite
5. Aermellänge
6. Taillenlänge
7. Ganze Länge (von der Achsel gemessen)
8. Rückenlänge
9. Jupelänge

Aparte
STICKEREIEN
für Wäsche und Kleider
WILLY MÜLLER
Waisenhausplatz 21, II. Et., Bern
Bei Apotheke Dellsperger

Weihnachts-geschenke

DIE STETS BELIEBT SIND UND SCHNELL GEARBEITET

Dein Weihnachtsgeschenk

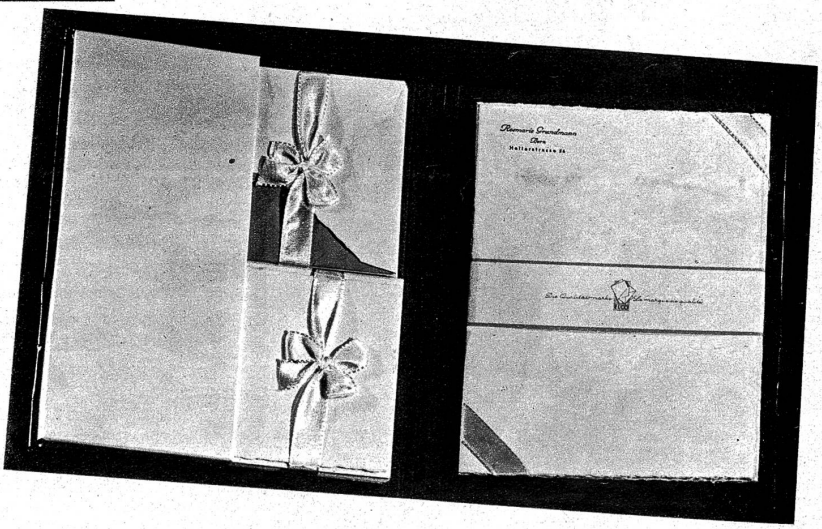
kannst du dir selber verdienen durch die Werbung neuer «Berner Woche»-Abonnenten in deinem Bekannten- und Freundeskreis. Denn wir schenken dir *für zwei neue Abonnenten einen silbernen*

St. Jakobs-Taler

oder für einen Abonnenten

die gediegene Papeterie mit Namensaufdruck

Denken Sie auch daran, dass ein Geschenkabonnement auf die «Berner Woche» eine Festgabe besonderer Art ist, können Sie doch damit Ihren Lieben dauernd Freude bereiten. Woche für Woche werden die Beschenkten dankbar Ihrer gedenken. Für zwei Geschenkabonnemente haben Sie ebenfalls Anspruch auf den St. Jakobstaler. Bei sofortiger Bestellung erhalten Ihre Freunde schon das prächtige Weihnachtsheft zusammen mit einer hübschen Widmungskarte.



Administration «Die Berner Woche» Bern

Ich melde Ihnen als neuen Abonnenten:

1. _____

2. _____

3. _____

Den Abonnementsbetrag überweise ich mit je Fr. 15.— pro Jahresabonnement gleichzeitig auf Postcheckkonto III 11266.

A. Für mindestens zwei Abonnenten habe ich Anspruch auf einen silbernen St. Jakobs-Taler.

B. Für einen neuen Abonnenten habe ich Anspruch auf eine Geschenkpapeterie mit folgendem Namensaufdruck:

_____

Ich bestelle folgende Geschenkabonnemente auf die «Berner Woche» für die Dauer eines Jahres, zur Zustellung an:

1. _____

2. _____

Den Betrag von Fr. 15.— überweise ich gleichzeitig auf Postcheckkonto III 11 266. Damit habe ich Anrecht auf einen St. Jakobstaler.

Meine Adresse lautet:

_____

_____

Nichtgewünschtes bitte deutlich streichen